Zeitschrift: Schweizerisches Forst-Journal **Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

Band: 5 (1854)

Heft: 6: Einladung zum Besuch der Versammlung des schweizerischen

Forstvereins in Chur

Artikel: Holzreisser für Durchforstungsanzeichnungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-673367

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Holzreißer für Durchforstungsanzeichnungen.

Einfach, leicht, dauerhaft und dem Zweck seiner Bermen= dung völlig entsprechend sind die allgemeinen Forderungen. welchen jedes forstwirthschaftliche Geräthe entsprechen soll. Denn je komplizirter ein Werkzeug ist, besto schwieriger die Arbeit und desto häufigern Reparaturen ist dasselbe ausgesetzt.

Als eine wesentliche Verbesserung des zu der Anzeichnung des Durchforstungsholzes bisher üblichen Durchforstungs= reißers, möchte das im Ranton Waadt von herrn Forftin= speftor Davall in Vivis ersonnene und seither auch im Kanton Freiburg im Gebrauch befindliche Instrument zu empfehlen sein, statt dessen detaillirter Beschreibung die in natürlicher Größe hier beifolgende Abbildung dient. Jedem Forstmann, der sich mit dem bisher üblichen Holzreißer, deffen Klinge mit dem Heft in einem stumpfen Winkel steht, oftmals die Kingerknöchel verwundet hat, wenn er es mit der rauben Rinde von ftar= ferem Solz zu thun hatte, wird fich dieg verbefferte Inftrument von selbst empfehlen, da es die dasselbe führende hand schützt und weniger ermudet. Auch ift die Berftellung desfel= ben (zu 1 Fr. per Stud) bedeutend wohlfeiler und ermöglicht die Vertheilung an Bannwarten, welchen boch meistentheils diese Kathegorie der Holzanzeichnung überlaffen bleiben muß.

Es versteht sich von selbst, daß die eigentliche Rinne ober der Hohlkehl von Stahl sein muß, und nach Umständen auch etwas enger gestellt sein dürfte als das bier beiliegende Erem= plar. Jeder Schlosser oder Schmied fann dasselbe anfertigen und wenn die Schneide durch unvorsichtigen Gebrauch oder andere Unfälle ausspringen sollte, so kann dieser wichtigste Theil des Instruments abgeschraubt und ohne viel Kosten

-0000

wieder ersett werden.

St. Antoni bei Freiburg, im Mai 1854.

Ad. Grenerg, Forstinspektor.

